

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Jugendhilfeausschuss	17.11.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Bericht bauliche Maßnahmen und Umsetzungstand in den neun städtischen KiTas

Betroffene Produktgruppe

11 06 01 Förderung von Kindern/Prävention

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Jugendhilfeausschuss, 01.09.2021, TOP 3.4

Jugendhilfeausschuss, 29.09.2021, TOP 11, Drucksachen-Nr. 2445/2020-2025

Sachverhalt:

Die Verwaltung wurde in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 29.09.2021 gebeten, über die Ergebnisse der Begehungen zur Verbesserung der Lüftungssituation zu berichten.

Die Verwaltung hat für ihre eigenen KiTas eine Einschätzung vorgenommen, in welchen Gebäuden ggf. die Lüftungssituation verbessert werden könnte.

Grundsätzlich sind aufgrund baurechtlicher und arbeitsschutzrechtlicher Sicht alle Gruppen- und Nebenräume der KiTas so mit Fenstern ausgestattet, wie es die Voraussetzungen für die Baugenehmigung vorsehen. Damit liegen nach dem Landesförderprogramm aber nicht die Voraussetzungen für Zuschussanträge für mobile Luftfilter vor. Voraussetzung sind Räume mit einer eingeschränkten Lüftungsmöglichkeit, die keine raumluftechnische Anlage haben, oder in denen die Fenster nur kippbar sind oder es nur Lüftungsklappen mit minimalem Querschnitt gibt.

Diese Einschränkungen galten nach dem Bundesprogramm für Förderanträge für stationäre Raumluftechnische Lüftungsanlagen nicht. Grundsätzlich sind alle Räume ausreichend zu lüften, es wurde aber für möglich gehalten, dass z.B. aufgrund der Lage der Räume in Obergeschossen Optimierungsmöglichkeiten bestehen, so dass weitere Maßnahmen sinnvoll sind. Es wurden deshalb vorsorglich in den Sommerferien für neun städtische KiTas Förderanträge gestellt. Nach den Sommerferien wurden diese vom Jugendamt und dem ISB begangen, um festzustellen, ob und welche Maßnahmen in Betracht kommen.

Die Förderanträge für stationäre Lüftungsanlagen wurden wegen der Belastung des ISB mit den zusätzlichen Arbeiten der RLT-Anlagen im Schulbereich zurückgezogen. Dies war auch möglich, da sich bei der Klärung mit den KiTas und den Begehungen von Jugendamt und ISB zeigte, dass Verbesserungsmöglichkeiten gegeben sind, die mit anderen baulichen Maßnahmen erreicht werden können.

Die Maßnahmen werden vom ISB ausgeführt und vom Jugendamt finanziert.

Die einzelnen KiTas sind in der Übersicht beigefügt.

Erster Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei
Seiten ist, bitte eine kurze
Zusammenfassung voranstellen.

Ingo Nürnberger